

## **Lungenfibrose-Patienten sollten bei COVID-19 vorrangig behandelt werden**

### **Impfprogramme: Eine gemeinsame Erklärung**

Die European Idiopathic Pulmonary Fibrosis & Related Disorders Federation (EU-IPFF) und das European Reference Network on Rare Respiratory Diseases (ERN-Lung) repräsentieren Patienten mit interstitiellen Lungenkrankheiten (ILD) in ganz Europa, darunter auch Patienten mit dem Subtyp der Lungenvernarbungskrankheiten, der Lungenfibrose, sowie Fachleute des Gesundheitswesens in ganz Europa.

Die COVID-19-Pandemie hat beispiellose Auswirkungen auf Menschen und Gesundheitssysteme gehabt. Jetzt, da Impfstoffe verfügbar werden, ist es wichtig, dass Regierungen und Gesundheitssysteme den am stärksten gefährdeten Bürgern Priorität einräumen und sie so schnell wie möglich impfen.

Patienten, die mit interstitiellen Lungenerkrankungen und insbesondere mit Lungenfibrose leben, gehören zu den anfälligsten und am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen während dieser Gesundheitskrise. Neueste Forschungsergebnisse zeigen, dass sie mit 60% höherer Wahrscheinlichkeit sterben, wenn sie mit COVID-19 ins Krankenhaus eingeliefert werden, als ihre Altersgenossen<sup>1</sup>. Daher sollte ihnen im Rahmen der Einführung nationaler Impfprogramme Vorrang eingeräumt werden.

Wir begrüßen daher die Tatsache, dass viele Regierungen die Verletzlichkeit von Lungenfibrose-Patienten anerkennen, und wir fordern die Regierungen in ganz Europa auf, Patienten mit interstitiellen Lungenerkrankungen und insbesondere Patienten mit Lungenfibrose vorrangig Zugang zu COVID-19-Impfprogrammen zu gewähren.

Die britische Gesundheitsbehörde Public Health England (PHE) hat kürzlich einen vorläufigen Leitfaden für den Einsatz der COVID-19-Impfstoffe<sup>2</sup> veröffentlicht, um diejenigen, die am höchsten gefährdet sind, vor schweren Erkrankungen und Tod zu schützen. In dieser Anleitung sind in Kapitel 14a Patienten mit "interstitieller Lungenfibrose" ausdrücklich als "klinische Risikogruppen ..... aufgeführt, denen eine COVID-19-Impfung angeboten werden sollte". Ähnliche Empfehlungen wurden auch in anderen Ländern ausgesprochen.

**Wir drängen daher darauf, dass die Regierungen in ganz Europa das höhere Sterblichkeitsrisiko von Patienten mit interstitieller Lungenfibrose, insbesondere von Lungenfibrose-Patienten, anerkennen und ihnen im Rahmen von COVID-19-Impfprogrammen Priorität einräumen.**

Unterzeichner

Steve Jones

Dr. Anne-Marie Russell

Prof. Dr. Michael Kreuter

Präsident, EU-IPFF

Vorsitzende, Wissenschaftlicher Beirat, EU-IPFF

ERN-Lung (ILD-Netzwerk)